

Patient/in:

Datum:

Verhaltensempfehlungen nach Zahnimplantationen

Nach Zahnimplantationen sind leichte Schmerzen, Schwellungen und Blutergüsse abhängig vom Umfang des Eingriffes typische Folgeerscheinungen. Die folgenden Empfehlungen tragen dazu bei, einen angenehmen und unkomplizierten Heilungsverlauf zu begünstigen.

Die ersten Tage

- Vermeiden Sie Anstrengungen und Aktivitäten, die den Blutdruck erhöhen (z.B. Sport, Stress). Vermeiden Sie außerdem den Genuss von Kaffee, Alkohol und schwarzem Tee.
- Kühlen Sie das Operationsgebiet von außen mit Gelkissen 1-2 Tage mit kleinen Pausen.
- Vermeiden Sie Druck und Wärme, indem Sie nicht auf der operierten Seite liegen.
- Nicht Rauchen! Die direkte Einwirkung von Tabakrauch verschlechtert das Einheilverhalten und die Wundheilung. Es können starke Nachblutungen, Schmerzen und ein Implantatverlust resultieren.
- Nehmen Sie nur die von uns verschriebenen Schmerzmittel in den ersten 2 Tagen regelmäßig und danach bei Bedarf. Sollten die Schmerzen mit den verordneten Mitteln nicht beherrschbar sein, wenden Sie sich bitte an uns.
- Nehmen Sie die verordneten Medikamente (z.B. Antibiotika oder Spüllösungen) genau wie besprochen.
- Beim Essen und bei der Zahnpflege vermeiden Sie starke Belastungen an der Wunde. Alle umliegenden Bereiche im Mund müssen jedoch sorgfältig gepflegt werden um einer Wundinfektion vorzubeugen.
- Bei Fragen sind wir für Sie da: 05401/837220

Nach der Nachuntersuchung / Nahtentfernung

- Vermeiden Sie weiterhin Druck auf das OP-Gebiet, z.B. durch direktes Kauen auf der Implantat-Region
- Achten Sie auf eine gute Pflege der Implantat-Region
- Setzen Sie sich bei Schmerzen oder anderen Auffälligkeiten bitte umgehend mit uns in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Heilungsverlauf!

